

MITTEILUNGSBLATT



XX. Stück – Ausgegeben am 24.04.2001 – Studienjahr 2000/01

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN

246. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Medizin gemäß § 59 Abs. 1 UniStG hinsichtlich Anerkennung der gemäß Approbationsverordnung für Ärzte in Deutschland abgelegten Prüfungen für das Studium der Medizin (BGBl. Nr.: 123/1973 i. d. g. F.)

247. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Medizin gemäß § 59 Abs. 1 UniStG hinsichtlich Anerkennung des Studiums der Humanmedizin und des zahnärztlichen Lehrganges für das Zahnmedizinstudium

248. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Medizin gemäß § 59 Abs. 1 UniStG hinsichtlich Anerkennung der im Rahmen des Humanmedizinstudiums abgelegten Prüfungen für das Studium der Zahnmedizin

WAHLERGEBNISSE

249. Ergebnis der Wahl des 2. Institutsvorstandstellvertreters am Institut für Psychologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

250. Ergebnis der Wahl aus dem Personenkreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Institutskonferenz des Institutes für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

WAHLAUSSCHREIBUNGEN

251. Wahl aus dem Personenkreis der Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in das Fakultätskollegium und in die Studienkommission der Medizinischen Fakultät
Berichtigung

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

252. Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Medizinischen Fakultät

253. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

254. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt

255. Veröffentlichungen im Verordnungsblatt

XX. Stück – Ausgegeben am 24.04.2001 – Nr. 246

VERORDNUNGEN

246. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Medizin gemäß § 59 Abs. 1 UniStG hinsichtlich Anerkennung der gemäß Approbationsverordnung für Ärzte in Deutschland abgelegten Prüfungen für das Studium der Medizin (BGBl. Nr.: 123/1973 i. d. g. F.)

Anerkennungsverordnung gemäß § 59 Abs. 1 UniStG		
<i>Beschluss der Studienkommission vom 28. März 2001</i>		
Die gemäß Approbationsordnung für Ärzte (BGBl. I. S. 2549 in der Fassung vom 21.12.1989) in Deutschland abgelegten Prüfungen werden nach dem Studienplan Medizin (BGBl.Nr.123 vom 14.2.1973 i.d.g.F.) in Wien wie folgt anerkannt:		
Deutschland		Studienplan Medizin (BGBl.Nr.123 vom 14.2.1973 i.d.g.F.)
Ärztliche Vorprüfung (Physikum)		Alle Lehrveranstaltungsprüfungen und Teilprüfungen des ersten Rigorosums
		Medizinische Psychologie PR
		Medizinische Psychologie VL
Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (1. Staatsexamen)		Alle Lehrveranstaltungsprüfungen und Teilprüfungen des ersten Rigorosums
		Medizinische Psychologie PR
		Medizinische Psychologie VL
		Pathologisches Anatomie PR
		Funktionelle Pathologie SE
		Pharmakologie und Toxikologie PR
		Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin PR
		Radiologie und Strahlenschutz PR

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (2. Staatsexamen)	Alle Lehrveranstaltungsprüfungen und Teilprüfungen des ersten Rigorosums
	Lehrveranstaltungsprüfungen und Teilprüfungen des zweiten Rigorosums aus den Prüfungsfächern: Pathologisches Anatomie Pharmakologie und Toxikologie Radiologie und Strahlenschutz
	Medizinische Psychologie PR
	Medizinische Psychologie VL
	Funktionelle Pathologie SE
	Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin PR
	Lehrveranstaltungsprüfungen und Teilprüfungen des dritten Rigorosums aus den Prüfungsfächern: Kinderheilkunde Frauenheilkunde und Geburtshilfe Psychiatrie Neurologie Augenheilkunde Haut- und Geschlechtskrankheiten Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten Sozialmedizin
	Innere Medizin PR
	Chirurgie PR
	Nicht anerkannt werden

Der Vorsitzende der Studienkommission:
M a l l i n g e r

247. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Medizin gemäß § 59 Abs. 1 UniStG hinsichtlich Anerkennung des Studiums der Humanmedizin und des zahnärztlichen Lehrganges für das Zahnmedizinstudium

Zweijährige Facharztausbildung

Für die im Rahmen des abgeschlossenen Humanmedizinstudiums (BGBl.Nr.123 vom 14.2.1973 i.d.g.F. A 201 oder RGBl. 271 vom 21.12.1899 i.d.g.F. A 200) abgelegten Prüfungen und für die im Rahmen der abgeschlossenen **zweijährigen Facharztausbildung** abgelegten Prüfungen werden alle in der Prüfungsordnung der Studienrichtung Zahnmedizin

in Wien, (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XII, Nummer 47, am 28.09.1998, i.d.g.F.) vorgeschriebenen, bis auf die in der Folge aufgelisteten Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten, anerkannt:

XX. Stück – Ausgegeben am 24.04.2001 – Nr. 247

- Notfallmedizin (VL + PR)
- EDV und Dokumentation VL
- Praxismanagement SE
- Ergonomie SE
- Parodontologie (Fachprüfung)
- Kommissionelle Gesamtprüfung
- Grundlagen der Biostatistik, Versuchsplanung und Literatursuche
- Diplomarbeit

Für den Fall, dass der/die Antragsteller/in eine approbierte Dissertation im Bereich der Zahnmedizin nachweisen kann, werden nachstehende Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten anerkannt:

- Grundlagen der Biostatistik, Versuchsplanung und Literatursuche
- Diplomarbeit

Dreijährige Facharztausbildung

Die im Rahmen des abgeschlossenen Humanmedizinstudiums (BGBl.Nr.123 vom 14.2.1973 i.d.g.F. A 201 oder RGBl. 271 vom 21.12.1899 i.d.g.F. A 200) abgelegten Prüfungen und für die im Rahmen der abgeschlossenen **dreijährigen Facharztausbildung** abgelegten Prüfungen werden alle in der Prüfungsordnung der Studienrichtung Zahnmedizin in Wien, (erschieden im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XII, Nummer 47, am 28.09.1998, i.d.g.F.) vorgeschriebenen, bis auf die in der Folge aufgelisteten Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten, anerkannt:

- Notfallmedizin (VL + PR)
- Grundlagen der Biostatistik, Versuchsplanung und Literatursuche
- Diplomarbeit

Für den Fall, dass der/die Antragsteller/in eine approbierte Dissertation im Bereich der Zahnmedizin nachweisen kann, werden nachstehende Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten anerkannt:

- Grundlagen der Biostatistik, Versuchsplanung und Literatursuche
- Diplomarbeit

Der Vorsitzende der Studienkommission:
M a l l i n g e r

248. Anerkennungsverordnung der Studienkommission Medizin gemäß § 59 Abs. 1 UniStG hinsichtlich Anerkennung der im Rahmen des Humanmedizinstudiums abgelegten Prüfungen für das Studium der Zahnmedizin

Anerkennungsverordnung gemäß § 59 Abs. 1 UniStG		
<i>Beschluss der Studienkommission vom 28. März 2001</i>		
Die nach dem Studienplan Medizin (BGBl.Nr.123 vom 14.2.1973 i.d.g.F.) abgelegten Prüfungen werden nach dem Studienplan des Diplomstudiums der Studienrichtung Zahnmedizin in Wien erschienen im Mitteilungsblatt der Universität, Stück XII, Nummer 47, am 28.09.1998, i.d.g.F. wie folgt anerkannt:		
Humanmedizin	Zahnmedizin	
Physik für Mediziner PR	Physik PR	
Physik Rigorosumsprüfung	Physik VL	+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Biologie für Mediziner PR		1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Biologie Rigorosumsprüfung	Biologie VL	+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Medizinische Chemie EVL	Chemie EVL	
Medizinische Chemie PR	Chemie PR	
Medizinische Chemie Rigorosumsprüfung	Chemie II VL	+ 4 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Anatomie Knochenkolloquium	Anatomie I VL	
Sezierkurs 1		+ 4 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Sezierkurs 2	Anatomie PR	+ 5 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Anatomie Rigorosumsprüfung	Anatomie Fachprüfung	
Histologische Übungen 1	Histologie I PR	
Histologische Übungen 2	Histologie II PR	+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Histologie Rigorosumsprüfung	Histologie Fachprüfung	+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Biochemie für Mediziner EVL	Biochemie EVL	
Medizinisch-Biochemische Übungen	Biochemie PR	
Biochemie Teilrigorosum	Biochemie VL	+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Medizinisch-Physiologisches Praktikum	Vegetative-, Neuro- und Sinnesphysiologie	+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Medizinische Physiologie Rigorosumsprüfung	Physiologie Fachprüfung	+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)
Erste Hilfe	Erste Hilfe	
Medizinische Psychologie Kolloquium	Grundlagen der Medizinischen Psychologie	+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPl.2.3)

2. Studienabschnitt Zahnmedizin		
Medizinische Psychologie SE	Medizinische Psychologie PR	
Funktionelle Pathologie PR		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Funktionelle Pathologie Teilrigorosum	Funktionelle Pathologie - Teil der Fachprüfung Pathologie	+ 4 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Pathologische Anatomie PR	Spezielle Histopathologie der Mundhöhle PR	+ 7 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Pathologische Anatomie Rigorosumsprüfung	Klinische Pathologie - Teil der Fachprüfung Pathologie	+ 5 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Pharmakologie und Toxikologie PR		+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Pharmakologie und Toxikologie Rigorosumsprüfung	Pharmakologie und Rezeptur VL	+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Radiologie und Strahlenschutz PR	Bildgebende Verfahren und Strahlenschutz PR	
Radiologie und Strahlenschutz Rigorosumsprüfung	Bildgebende Verfahren und Strahlenschutz VL	+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Innere Medizin PR	Innere Medizin PR Physikalische Medizin PR	+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Innere Medizin Rigorosumsprüfung	Innere Medizin und Physikalische Medizin Teil der 1. Gesamtprüfung	+ 16 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Haut- und Geschlechtskrankheiten PR		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Haut- und Geschlechtskrankheiten Rigorosumsprüfung	Haut- und Geschlechtskrankheiten - Teil der 1. Gesamtprüfung	+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Kinderheilkunde PR		+ 4 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Kinderheilkunde Rigorosumsprüfung	Kinderheilkunde - Teil der 1. Gesamtprüfung	+ 8 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Neurologie PR		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Neurologie Rigorosumsprüfung	Neurologie - Teil der 1. Gesamtprüfung	+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Psychiatrie PR		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Psychiatrie Rigorosumsprüfung	Psychiatrie VL	+ 4 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Gerichtsmedizin PR		+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Gerichtsmedizin Rigorosumsprüfung	Rechtskunde und Forensik VL	+ 3 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Sozialmedizin PR		+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Sozialmedizin Rigorosumsprüfung	Präventivmedizin, Epidemiologie und Sozialmedizin	+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Chirurgie PR	Chirurgie PR Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	+ 6 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Chirurgie Rigorosumsprüfung	Chirurgie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Teil der 2. Gesamtprüfung	+ 16 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)

Augenheilkunde PR		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Augenheilkunde Rigorosumsprüfung	Augenheilkunde Teil der 2. Gesamtprüfung	+ 4 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Hals-, Nasen, und Ohrenheilkunde PR	Hals-, Nasen und Ohrenheilkunde PR	
Hals-, Nasen, und Ohrenheilkunde Rigorosumsprüfung	Hals-, Nasen, und Ohrenheilkunde Teil der 2. Gesamtprüfung	+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Frauenheilkunde und Geburtshilfe PR		+ 5 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Frauenheilkunde und Geburtshilfe Rigorosumsprüfung	Frauenheilkunde Teil der 2. Gesamtprüfung	+ 10 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde PR		+ 1 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Kolloquium		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
3. Studienabschnitt Zahnmedizin		
Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin PR		+ 2 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin Rigorosumsprüfung	Zahnärztliche Hygiene und Mikrobiologie	+ 7 SWStd. Freie Wahlfächer (StudPI.2.3)
Approbierte Dissertation	Grundlagen der Biostatistik, Versuchsplanung und Literatursuche VL Diplomarbeit (gemäß StudPI.6.4)	

Der Vorsitzende der Studienkommission:
M a l l i n g e r

WAHLERGEBNISSE

249. Ergebnis der Wahl des 2. Institutsvorstandstellvertreters am Institut für Psychologie der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

In der Institutskonferenz des Institutes für Psychologie am 05.04.2001 wurde O. Prof.- Mag. DDr. Spiel Christiane zum 2. Institutsvorstand-Stellvertreter gewählt.

Der Institutsvorstand:
K u b i n g e r

250. Ergebnis der Wahl aus dem Personenkreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Institutskonferenz des Institutes für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

In die Institutskonferenz wurden gewählt:

Mitglied:
Kathrin Kronsteiner

Ersatzmitglied:
Alexandra Bröckle

Die Vorsitzende der Wahlkommission:
L i b i s e l l e r - F r i t z

Die Wahlleiterin:
B u x b a u m e r
XX. Stück – Ausgegeben am 24.04.2001 – Nr. 251-253

WAHLAUSSCHREIBUNGEN

251. Wahl aus dem Personenkreis der Universitätsassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in das Fakultätskollegium und in die Studienkommission der Medizinischen Fakultät
Berichtigung

Die Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern aus dem Personenkreis der Universitätsassistenten/innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät gemäß § 48 Abs. 3 Zif. 2 UOG 93 und die Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern aus dem Personenkreis der Universitätsassistenten/innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter im Forschungs- und Lehrbetrieb in die Studienkommission Medizin findet am **Donnerstag, 17. Mai 2001, von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt.

Der Wahlleiter:
S c h w e i g e r

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

252. Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Medizinischen Fakultät

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Herrn **Dr. med. univ. Stefan F. EGGER** die Lehrbefugnis für „**Augenheilkunde und Optometrie**“ mit Datum vom 04. April 2001 erteilt. Er wurde der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie in Wien zugeordnet.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Frau **Dr. med. univ. Elisabeth KUCERA** die Lehrbefugnis für „**Gynäkologie und Geburtshilfe**“ mit Datum vom 04. April 2001 erteilt. Sie wurde der Universitätsklinik für Frauenheilkunde in Wien zugeordnet.

Der Dekan:
S c h ü t z

253. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die vom Fakultätskollegium der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien eingesetzte und mit Beschlussrecht ausgestattete Habilitationskommission hat am 03. April 2001 die Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „**Klassische Archäologie**“ an Herrn **Dr. Thomas MARKSTEINER** aufgrund des § 28 Abs. 7 des Universitätsorganisationsgesetzes 93, BGBl. Nr. 805 vom 26. November 1993, i. d. g. F., genehmigt.

Gleichzeitig wird die Zugehörigkeit an das Institut für „Klassische Archäologie“ der Universität Wien ausgesprochen.

Der Dekan:
R ö m e r
XX. Stück – Ausgegeben am 24.04.2001 – Nr. 254-255

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

254. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt:

Teil I:

Nr. 33/2001: Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung von Bestimmungen des Sozialrechts-Änderungsgesetzes 2000 durch den Verfassungsgerichtshof

Nr. 34/2001: Kundmachung des Bundeskanzlers über Aufhebung des Pensionsreformgesetzes 2000 durch den Verfassungsgerichtshof

Nr. 35/2001: Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden

Teil II:

Nr. 149/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 2001

Nr. 162/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische Supervisorin“ und „Akademischer Supervisor“, Ausbildungslehrgang für Supervision, Institut für Integrative Bildung (Sympaideia)

Die Universitätsdirektorin:
T r ö s t l

255. Veröffentlichungen im Verordnungsblatt:

Nr. 42/2001: Bundesgesetz vom 28. Februar 2001, BGBl. I Nr. 13/2001, mit dem das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten, das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten der Künste und das Hochschul-Taxengesetz 1972 geändert werden

Nr. 43/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 16. Februar 2001, BGBl. II Nr. 79/2001, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung der Bezeichnung „Akademische IT-Expertin“ und „Akademischer IT-Experte“, Lehrgang „Angewandte Informatik – IT-Werkzeuge und Neue Medien erfolgreich anwenden“, Management Center Innsbruck (MCI)

Nr. 44/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 16. Februar 2001, BGBl. II Nr. 80/2001, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of

Advanced Studies (Design and Drafting for Automotive Engineering)“, Lehrgang „Design and Drafting for Automotive Engineering“ der Technikum Joanneum GmbH

XX. Stück – Ausgegeben am 24.04.2001 – Nr. 255

Nr. 45/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 16. Februar 2001, BGBl. II Nr. 81/2001, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Electric and Electronic for Automotive Engineering)“, Lehrgang „Electric and Electronic for Automotive Engineering“ der Technikum Joanneum GmbH

Nr. 46/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 16. Februar 2001, BGBl. II Nr. 82/2001, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Process Techniques for Automotive Engineering)“, Lehrgang „Process Techniques for Automotive Engineering“ der Technikum Joanneum GmbH

Nr. 47/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 16. Februar 2001, über die Verleihung der Bezeichnung „Lehrgang universitären Charakters“ und über die Schaffung des akademischen Grades „Master of Advanced Studies (Management Techniques for Automotive Engineering)“, Lehrgang „Management Techniques for Automotive Engineering“ der Technikum Joanneum GmbH

Nr. 48/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 23. Februar 2001, BGBl. II Nr. 94/2001, betreffend Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Frauenförderungsplan im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

Nr. 49/2001: Notenwechsel zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Italienischen Republik über die gegenseitige Anerkennung akademischer Grade und Titel samt Anlage

Die Universitätsdirektorin:
T r ö s t l

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.